

13./III 1915.

81

* (Der 80. Geburtstag Eduard Strauß.) Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat an den früheren Hofballmusikdirektor Eduard Strauß nachstehendes Schreiben gerichtet: „Gleich einem Wahrzeichen aus unserem lieben alten Wien begehen Sie, verehrter Meister, die Früchte eines ruhmbedeckten Lebenswerkes still genießend, als Rektor wienerischer Tanzmusik, das seltene Fest des 80. Geburtstages. In sturmbelegter Zeit gedenken wir Wiener freudigen Herzens in inniger Verehrung des greisen Meisters, dessen süße wienerische Weisen uns stets mit hellem Jubel erfüllten. Treu den Traditionen Ihrer Dynastie, haben auch Sie Ihr ganzes künstlerisches Leben Ihrer Vaterstadt gewidmet. Mit Ihrem Zauberdirigentenstabe haben Sie den Ruhm der Wiener Musik hinausgetragen in alle Welt. Namens der Stadt Wien sowie im eigenen Namen spreche ich Ihnen, verehrter Meister, zu Ihrem Jubelfeste die herzlichsten Glückwünsche aus. Möge die gütige Vorsehung den lieben alten Wiener Eduard Strauß, den unsere Vaterstadt mit Stolz zu ihren Söhnen zählt, in rüstiger Gesundheit bis an die fernsten Grenzen menschlichen Alters erhalten.“